

Informationen vom 15.4.2019

Sehr geehrte Frau Kollegin, sehr geehrter Herr Kollege,

kürzlich wurden im ARD Programm erschreckende tierschutzwidrige Bilder vom Transport von nicht gehfähigen Rindern und damit nicht transportfähigen Rindern zu einem Schlachthof gezeigt. Für die beteiligten Landwirte und Schlachthofbetreiber wird dies sicher ernste Folgen haben. Sichern Sie sich bei Feststellung von Verstößen gegen Tierschutz durch schriftliche Hinweise an den Tierhalter ab und weisen Sie sicherheitshalber darauf hin, dass Sie bei Nichtabstellung gehalten sind, das zuständige Veterinäramt einzuschalten. Damit Sie auch in Tierschutzfragen aktuell informiert sind, haben wir in unsere Veranstaltung am 19.6.19 (<http://www.landestieraerztekammer-mv.de/Aktuelles/Fortbildung/fortbildung.html>) Informationen des Ministeriums für Landwirtschaft und Umwelt MV aufgenommen.

Am **19.6.2019** wollen wir schwerpunktmäßig **Grundsätze zur Impfung in der Nutztierpraxis** besprechen. Wir konnten dazu Herrn Prof. Dr. Schubert von der TIHO Hannover und Herrn Prof. Dr. Selbitz aus Leipzig gewinnen. Dabei soll es insbesondere um Voraussetzungen und Maßnahmen zur Sicherung des Impferfolges gehen. Darüberhinaus wird Frau Dr. Lillie-Jaschniski, Dessau, Einsatzmöglichkeiten bestandsspezifischer Impfungen darstellen und Kollege Dr. Schultz von der TSK MV wird Informationen der TSK vermitteln. Die Veranstaltung wurde fachlich maßgeblich durch Kollegen Dr. Rohrman, Rövershagen, vorbereitet, wofür wir ihm als Vorstand sehr danken. Bitte rechtzeitige Anmeldung an die Geschäftsstelle der Landestierärztekammer MV.

Die Ständige Kommission Impfungen in der Veterinärmedizin beim FLI hat eine "Stellungnahme zur guten Impfpraxis in der Veterinärmedizin, Stand 26.09.2018" veröffentlicht: <https://www.fli.de/de/kommissionen/stiko-vet/mitteilungen/mitteilung-einzelansicht/stellungnahme-zur-guten-impfpraxis-in-der-veterinaermedizin/>  
Die 2019 neu aktualisierten Leitlinien zur Impfung von Schwerin, Rindern und Schafen, Pferden sowie Kleintieren finden Sie unter <https://www.fli.de/de/kommissionen/stiko-vet/empfehlungen/>

Für den **15.6.2019** wurde in Zusammenarbeit zwischen Tierklinik Rostock, Universität Rostock und der ATF der Bundestierärztekammer die Fortbildungsveranstaltung "**Aktuelles aus der Kleintiermedizin**" vorbereitet und wir freuen uns, Frau Prof. Dr. Wolf und Herrn Prof. Dr. Wehrend sowie die Referenten der Tierklinik Rostock begrüßen zu können. Auch in der Kleintiermedizin sind die Probleme mit der neuen TÄHAV noch lange nicht bewältigt. Frau Dr. Heim wird zur Handhabung arzneimittelrechtlicher Probleme in der Kleintierpraxis sprechen. Programm und Anmeldeformular – Anmeldung direkt an die ATF!- finden Sie hier:

<https://www.bundestieraerztekammer.de/atf/fortbildung/2019/06/kleintiere-rostock/> oder auf der Internetseite der LTK MV unter Fortbildung <http://www.landestieraerztekammer-mv.de/Aktuelles/Fortbildung/fortbildung.html>

Noch im Monat Mai ist von der Bundesregierung geplant, den regierungsseitigen Entwurf zur Regelung der Abgabe von Isofluran an Tierhalter zum Zwecke der Kastration von Ferkeln in den Bundestag/Bundesrat zur Beschlussfassung einzubringen. Bundestierärztekammer und bpt lehnen einhellig diesen Entwurf ab. Narkose von Tieren ist lt. Tierschutzgesetz nur durch Tierärzte zulässig, die vorgesehene 6-stündige Schulung von Landwirten wird vom Berufsstand im übrigen als völlig unzureichend angesehen. Arzneimittelrechtlich und aus Gründen des Arbeitsschutzes gäbe es zudem erhebliche Haftungsrisiken für den abgebenden prakt. Tierarzt. Siehe Anlage 2 (Quelle <https://www.bundestieraerztekammer.de/>). Isofluran-Baxter ist für die Betäubung von Saugferkeln zur Kastration in der ersten Lebenswoche zugelassen. Beachten Sie bitte bei der Beantwortung von Anfragen von Tierhaltern die Hinweise der Bundestierärztekammer <https://www.bundestieraerztekammer.de/presse/2019/04/Anaesthesie-als-Crashkurs.php> und die Anwendungshinweise des Herstellers, zu finden bei [www.Vetidata.de](http://www.Vetidata.de).

Für alle Kollegen, welche Pferde betreuen, sind sicher die Auslegungshinweise zur Kennzeichnung und Identifizierung von Einhufern eine Hilfestellung. Diese Information haben wir auch auf unserer Internetseite bpt MV abgespeichert. [https://www.bmel.de/SharedDocs/Downloads/Tier/Tiergesundheit/Einhuferkennzeichnung\\_Auslegungshinweise.html](https://www.bmel.de/SharedDocs/Downloads/Tier/Tiergesundheit/Einhuferkennzeichnung_Auslegungshinweise.html)

Hantavirusinfektionen – wie kann man sie vermeiden – ein Merkblatt des FLI <https://www.fli.de/de/aktuelles/kurznachrichten/neues-einzelansicht/aktualisiertes-merkblatt/>

Probleme gibt es deutschlandweit mit der Absicherung des Notdienstes, auch auf Grund des neuen Arbeitszeitgesetzes. Am 19.2.2019 war eine bpt-Delegation am 19. Februar 2019 beim Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) zu Gast. Das Ministerium war durch die Parlamentarische Staatssekretärin Anette Kramme und Unterabteilungsleiter Jörg Böttcher vertreten. Für den bpt nahmen Präsident Dr. Siegfried Moder, Geschäftsführer Heiko Färber und Rechtsanwältin Gabriele Moog an dem Treffen teil. Um die Sicht der Praktiker unmittelbar einbringen zu können, waren außerdem Dr. Kai Kreling (für Pferde) und Dr. Bodo Kröll (für Kleintiere) mit in Berlin. Seitens des BMAS zeigte man wenig Neigung, Änderungen am Arbeitszeitgesetz in Erwägung zu ziehen.

In MV hat unser bpt-MV-Vorstandsmitglied Oliver Westphal die Leitung des Ausschusses für Berufsangelegenheiten in der Landestierärztekammer MV übernommen. Eine schwierige und zeitraubende Arbeit.

Vielen Dank Oliver, wir wünschen Dir viel Erfolg.

Ihnen allen wünschen wir als Vorstand des Landesverbandes viel Erfolg bei der Arbeit und persönliches Wohlergehen.

Dr. Julia Franke, Dr. Holger Nietz, Dr. Gerd Ricker, Dr. Oliver Westphal  
im Auftrage des Vorstandes  
Karl Henning